



SICHERHEITSDATENBLATT

Blatt : 1 / 8

Revision - Ausgabenr. : 1

Datum : 20 / 9 / 2010

Ersetzt : 0 / 0 / 0

G-D; Ylf]VY“`G5 9 , \$

000591

1 BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Art des Produkts	: Schmiermittel.
Produktidentifikation	: Ölige Flüssigkeit.
Handelsname	: MÜDÄ d a à 4 JÜDÄ €
Gebrauch	: Verbraucher. Industriell. Professionell Gebrauch.
Verwendungszweck	: Getriebe Oel. Siehe technisches Datenblatt für weitere Informationen.
Produzent	: MÜDÄ [c!•@] Ä { àP Ö:æZ^] ^j ä Üd Ä ì ì JJ Ä ä • à! * Ä Ä & @ c K E J Ä F J F Ä J J J Ä € ... ä ä ä [c!•@] Ä {
Für das im Markt bringen verantwortlich	: MÜDÄ [c!•@] Ä { àP Ö:æZ^] ^j ä Üd Ä ì ì JJ Ä ä • à! * Ä Ä & @ c K E J Ä F J F Ä J J J Ä € ... ä ä ä [c!•@] Ä {
Notrufnummer	: MÜDÄ J Ä F J F Ä J J J Ä € (Montag bis Freitag: 8.00 bis 11.00 Uhr)

2 MÖGLICHE GEFAHREN

Klassifizierungssystem	: Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.
Gefahreinstufung	: Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG in ihrer geänderten und angepassten Fassung nicht als gefährlich eingestuft.
Sonstige Gefahren	
Gesundheitsrisiken	: Enthält Aminsalz eines phosphorsäureestern - Substituiertes thiadiazol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Bei ausgedehntem oder wiederholtem Kontakt kann die Haut trocken oder rissig werden.
Physikalische/chemische Gefahren	: Keine.
Gefahren für die Umwelt	: Produkt kann einen Film auf den Wasseroberfläche bilden, der den Sauerstoffaustausch verhindern kann.
Primärkontaktstelle	: Berührung mit den Augen und der Haut.
Wirkungen und Symptome	
- Einatmen	: Bei normaler Umgebungstemperatur ist das Einatmen dieses Produktes aufgrund seines niedrigen Dampfdrucks unwahrscheinlich. Das Einatmen von thermischen Zersetzungsprodukten in Form von Dampf, Nebel oder Rauch kann gesundheitsschädlich sein.
- Hautkontakt	: Bei kurzem oder gelegentlichem Hautkontakt sind Hautprobleme unwahrscheinlich. Bei längerer oder wiederholter Einwirkung kann die Haut jedoch entfetten und Dermatitis entstehen. Injektion unter die Haut mit hohem Druck kann schwere Schäden verursachen.
- Augenkontakt	: Bei unbeabsichtigtem Augenkontakt ist mehr als vorübergehendes Stechen oder Rötung unwahrscheinlich.
- Verschlucken	: Schlechter Geschmack. Bei versehentlichem Verschlucken kleiner Mengen sind Schäden unwahrscheinlich. Größere Mengen können zu Übelkeit und Durchfall führen.



SICHERHEITSDATENBLATT

Blatt : 2 / 8

Revision - Ausgabenr. : 1

Datum : 20 / 9 / 2010

Ersetzt : 0 / 0 / 0

G-D; YfjYVY“`G5 9`, \$**000591**

3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

- Stoff / Zubereitung** : Zubereitung.
Chemische Charakterisierung : Mineralöl und Additive.
Komponente : Dieses Material ist nicht gefährlich aber enthält gefährliche Bestandteile.
Zusammensetzung : Gesundheitsgefährdende oder umweltgefährliche Stoffe im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG / Stoffe, für die es gemeinschaftliche Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz gibt :

Bestandteilname	Konz. (%)	CAS-Nr.	EG-Nr.	Index-Nr.	Einstufung
Aminsalz eines phosphorsäureestern	Zwischen 1 und 5 %	----	----	----	---- R43 N; R51-53
Alkylated phosphate	Zwischen 0,1 und 1 %	----	279-632-6	----	---- Xi; R36/38 N; R51-53

- Sonstige Angaben** : Die maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben
Die Grundöle enthalten nicht mehr als 3% DMSO-Extrakt gemessen gemäß IP 346, damit wird es NICHT eingestuft als krebserregend.
Text der R-Sätze : Siehe Abschnitt 16.

4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

- **Allgemeine Informationen** : Arzt aufsuchen, wenn sich negative Reaktionen einstellen.
- **Einatmen** : In Ruhe setzen.
Einatmen von Frischluft gewährleisten.
- **Hautkontakt** : Kontaminierte Kleidung ablegen und alle exponierten Hautpartien mit milder Seife und Wasser abwaschen, anschließend mit warmem Wasser abspülen.
Hochdruckinjektion von Produkt in die Haut kann zu lokaler Nekrose führen, wenn das Produkt nicht chirurgisch entfernt wird.
- **Augenkontakt** : Kontaktlinsen erweitern, wenn sie getragen werden.
Zum richtigen Spülen der Augen sind die Augenlider mit den Fingern von den Augen abzuheben. Sofort mit viel Wasser ausspülen. Notarzt aufsuchen, wenn Schmerzen oder Rötung anhalten.
- **Verschlucken** : Spülen die Mund. Kein Erbrechen herbeiführen.
Bei spontanes Erbrechen: der Kopf niedriger als die Hüfte halten um Aspiration zu vermeiden.
Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zum Tod oder zum Lungenschaden führen kann.
Bewußtlosen Menschen nichts eingeben.
Hinweis für den Arzt : Symptomatisch behandeln.

5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- Spezielle Risiken** : Unter Einwirkung von Hitze kann ein Zerfall unter Freisetzung Gase auftreten.
Gefährliche Verbrennungsprodukte : Metalloxide.
CO, CO2, POx, NOx, SOx, H2S.
Bei einem Brand, sind gefährliche Dämpfe vorhanden.
- **Geeignete Löschmittel** : Wasserdampf. Trockenes Pulver. Kohlendioxid. Schaum.
- **Ungeeignete Löschmittel** : Keinen festen Wasserstrahl benutzen.
Umgebungsbrände : Zur Kühlung exponierter Behälter Wassersprühstrahl oder -nebel benutzen.
Besondere Verfahren. : Vorsicht beim Bekämpfen von chemischen Feuer.
Es ist zu vermeiden (abzulehnen), daß zur Brandlöschung verwendetes Wasser in die Umwelt gelangt.



SICHERHEITSDATENBLATT

Blatt : 3 / 8

Revision - Ausgabenr. : 1

Datum : 20 / 9 / 2010

Ersetzt : 0 / 0 / 0

G-D; YfjYVY“`G5 9 , \$

000591

5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG (Fortsetzung)

Spezielle Schutzausrüstung für die Feuerwehr : Brandbereich nicht ohne ausreichendes Schutzgerät einschließlich Atemschutzgerät betreten. Umluftunabhängiges Atemgerät benutzen.

6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Bei hohem Hautkontaminationsrisiko (z.B. beim Reinigen von verschüttetem Material oder bei Spritzgefahr) werden chemikalienbeständige Schürzen und/oder undurchdringliche chemische Anzüge und Stiefel erforderlich sein. Verschüttungsbereich kann rutschig sein. Reinigungspersonal mit geeignetem Schutz versehen.

Umweltschutzmaßnahmen : Weiteres Auslaufen des Stoffes verhindern, wenn es gefahrlos möglich ist. Ausgetretenes Material möglichst eindämmen. Die Waschwässer für eine spätere Eliminierung wiedergewinnen. Eindringen in Kanalisation und öffentliche Gewässer verhindern. Falls das Produkt in die Kanalisation oder öffentliche Gewässer gelangt, sind die Behörden zu benachrichtigen.

Reinigungsmethoden : Grössere Mengen ausgelaufener Flüssigkeit mit Pumpe oder Saugvorrichtung entfernen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

- auf Wasser : Auf Wasser von der Oberfläche in Entsorgungsbehälter schöpfen.

- auf den Boden : Verschüttetes Produkt so bald wie möglich mit Hilfe von absorbierendem Material aufnehmen. Geeignete Entsorgungsbehälter verwenden.

Kontaminiertes Material, Boden, Wasser : Das getränkte Material aufnehmen und in gekennzeichneten Behältern vorschriftsmässig entsorgen.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

Allgemein : Produkte handhaben indem gute Industriehygiene und Sicherheitsmaßnahmen beobachtet werden.

Vorzichtsmassnahmen für Handhabung und Lagerung : Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Lagerung : Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen. Nicht in offenen oder unbeschrifteten Behältern lagern. In fest geschlossenen, richtig belüfteten Behältern, nicht in der Nähe von Wärme, Funken, offener Flamme.

Haltbarkeit : 5 Jahre.

Lagerung - nicht in unmittelbarer Nähe von : Starke Oxydationsmittel. Starke Säuren.

Handhabung : Leere Behälter mit Rückständen des Produkts (Feststoffen, Flüssigkeiten und/oder Dämpfen) können eine Gefahr darstellen. Nicht unter Druck setzen, schneiden, schweißen, hartlöten, löten, bohren, schleifen oder den Behälter der Hitze, Flammen, Funken, statischer Elektrizität oder anderen Zündquellen aussetzen. Es besteht Explosionsgefahr mit möglichen Verletzungen oder Todesfolgen. Leere Behälter sollten vollständig geleert, richtig verschlossen und sofort an eine Wiederaufarbeitungsstelle gegeben oder sachgerecht entsorgt werden. Vorm Essen, Trinken, Rauchen und beim Verlassen des Arbeitsplatzes die Hände und andere entblößte Stellen mit milder Seife und Wasser waschen. Kleidung vor dem Wiedergebrauch waschen. Wenn Augen- oder Hautkontakt zu erwarten ist, geeignete Schutzausrüstung tragen.



SICHERHEITSDATENBLATT

Blatt : 4 / 8

Revision - Ausgabenr. : 1

Datum : 20 / 9 / 2010

Ersetzt : 0 / 0 / 0

G-D; Ylf]VY“`G5 9 , \$**000591**

8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

- Arbeitsplatzgrenzwerte** : 1,2,4-trimethylbenzol : ILV (EU) - 8 H - [ppm] : 20
1,2,4-trimethylbenzol : HTP-värden - 8 H - [ppm] : 20
1,2,4-trimethylbenzol : TGG 8 uur (nl) (mg/m³) : 100
1,2,4-trimethylbenzol : TGG 15 min (nl) (mg/m³) : 200
1,2,4-trimethylbenzol : ILV (EU) - 8 H - [mg/m³] : 100
Expositionswert für Ölnebel: 10 mg/m³ (15 min.) oder 5 mg/m³ (8 hrs).
- Arbeitshygiene** : Produktgetränkte Lappen nicht in die Taschen der Kleidung stecken.
Hände nicht mit bereits gebrauchten Tüchern reinigen.
Vorm Essen, Trinken, Rauchen und beim Verlassen des Arbeitsplatzes die Hände und andere entblößte Stellen mit milder Seife und Wasser waschen.
Kleidung vor dem Wiedergebrauch waschen.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
- Atemschutz** : Atemschutzausrüstung ist normalerweise nicht erforderlich, wenn eine ausreichende natürliche oder örtliche Abzugsbelüftung zur Kontrolle der Exposition vorhanden ist.
Wo übermäßig viel Dampf, Nebel oder Staub auftreten kann, sind zugelassene Atemschutzgeräte zu verwenden.
Atemschutzausrüstung muss geprüft werden, um bei jeder Verwendung die richtige Passform sicherzustellen.
Falls ein Luftfilterungs-/reinigungsatemgerät geeignet ist, kann ein Partikelfilter für Nebel oder Dunst verwendet werden. Filtertyp P oder vergleichbaren Standard verwenden.
Eventuell ist ein Kombinationsfilter für Partikel und organische Gase und Dämpfe (Siedepunkt >65°C) erforderlich, wenn aufgrund hoher Produkttemperatur auch Dampf oder abnormer Geruch vorhanden sind. Filtertyp AP oder vergleichbaren Standard verwenden.
- Handschutz** : Falls wiederholter oder länger andauernder Kontakt, Handschuhe tragen.
Die Handschuhe sollten bei Beschädigung oder ersten Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden. Vorbeugender Hautschutz (Hautschutzcreme) wird empfohlen.
Der Schutzhandschuh sollte in jedem Fall auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden.

Material	Dicke (mm)	Durchbruchzeit (Min)	Stufe	Nach
Nitril.	0.4	480	6	EN 374
Neopren.(Chloropren)	0.65	60	3	EN 374

- Augenschutz** : Schutzbrille mit seitlichem Spritzschutz. Ausrüstung sollte EN 166 entsprechen.
Ein Augenschutz sollte nur notwendig sein, wo Flüssigkeiten verspritzt oder gespritzt werden könnten.
- Hautschutz** : Unter normalen Bedingungen der vorgesehenen Verwendung wird keine Spezialkleidung/Hautschutzausrüstung empfohlen.
Wiederholter oder länger andauernder Hautkontakt vermeiden.
Wenn wiederholter Hautkontakt oder Ansteckung der Kleidung zu erwarten ist, sollte Schutzkleidung getragen werden.
- Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition** : Siehe Abschnitt 6. Siehe Abschnitt 12.

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

- Physischer Zustand bei 20 °C** : Ölige Flüssigkeit.
Farbe : Ambrer.



SICHERHEITSDATENBLATT

Blatt : 5 / 8

Revision - Ausgabenr. : 1

Datum : 20 / 9 / 2010

Ersetzt : 0 / 0 / 0

G-D; Yf]VY“`G5 9 , \$**000591**

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN (Fortsetzung)

Geruch	: Charakteristisch.
Giesspunkt [°C]	: < -27
Siedepunkt [°C]	: > 280
Dichte (kg/l) @ 20 °C	: 0,89
Dampfdruck[kPa @20°C]	: < 0,01
Relative Dampfdichte (Luft=1)	: > 1
Viskosität bei 40°C [mm ² /s]	: 50 - 200
Viskosität bei 20°C [mm ² /s]	: 250 - 400
Löslichkeit in Wasser	: Nicht mischbar mit Wasser.
Flammpunkt [°C]	: > 200
Zündtemperatur [°C]	: > 240
Explosionsgrenzen - Untere [%]	: 0,6
Explosionsgrenzen - Obere [%]	: 7
Log P - Oktanol / Wasser bei 20°C	: > 3
Verdampfungsgeschwindigkeit (BuAc=1)	: < 0,1

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität und Reaktivität	: Stabil unter normalen Bedingungen.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	: Unter Einwirkung hoher Temperaturen ist Zerfall möglich, wodurch toxische/entflammbare Dämpfe freiwerden. CO, CO ₂ , POx, NOx, SOx, H ₂ S. Metalloxide.
Gefährliche Reaktionen	: Unter normalen Umstände kein.
Gefährliche Polymerisation	: Wird nicht passieren.
Stoffe zu vermeiden	: Kann mit starken Säuren oder starken Oxidationsmitteln wie Chloraten, Nitraten, Peroxiden usw. reagieren.
Zu vermeidenden Zuständen	: Siehe Abschnitt 6. Siehe Abschnitt 7. Siehe Abschnitt 15.

11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Bewertungsgrundlage	: Toxikologische Daten sind noch nicht speziell für dieses Produkt festgelegt worden. Die vorgelegten Informationen beruhen auf der Kenntnis der Bestandteile und der Toxikologie ähnlicher Produkte.
Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung	: Es liegen keine Angaben vor.
Akute Wirkungen (akute Toxizität, Reiz- und Ätzwirkung)	
- Akute Toxizität	: Bei normaler Umgebungstemperatur ist das Einatmen dieses Produktes aufgrund seines niedrigen Dampfdrucks unwahrscheinlich. Das Einatmen von thermischen Zersetzungsprodukten in Form von Dampf, Nebel oder Rauch kann gesundheitsschädlich sein.
--Über produkt	
- Reizwirkung	: Bei unbeabsichtigtem Augenkontakt ist mehr als vorübergehendes Stechen oder Rötung unwahrscheinlich.
- Ätzwirkung	: Es liegen keine Angaben vor.



SICHERHEITSDATENBLATT

Blatt : 6 / 8

Revision - Ausgabenr. : 1

Datum : 20 / 9 / 2010

Ersetzt : 0 / 0 / 0

G-D; YfJYVY“`G5 9`, \$**000591**

11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN (Fortsetzung)

- Sensibilisierung** : Enthält Aminsalz eines phosphorsäureestern - Substituiertes thiadiazol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- CMR-Wirkungen**
- **Karzinogenität** : Unbekannt.
 - **Mutagenität** : Unbekannt.
 - **Reproduktions- und Entwicklungstoxizität** : Unbekannt.
- Toxizität bei wiederholter Aufnahme** : Bei kurzem oder gelegentlichem Hautkontakt sind Hautprobleme unwahrscheinlich. Bei längerer oder wiederholter Einwirkung kann die Haut jedoch entfetten und Dermatitis entstehen. Wiederholter Hautkontakt des Stoffes kann zur Hautentfettung führen.
- **Andere** : Die Grundöle enthalten nicht mehr als 3% DMSO-Extrakt gemessen gemäß IP 346, damit wird es NICHT eingestuft als krebserregend. Hochdruckinjektion von Produkt in die Haut kann zu lokaler Nekrose führen, wenn das Produkt nicht chirurgisch entfernt wird.

12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

- Bewertungsgrundlage** : Ökotoxikologische Daten sind noch nicht speziell für dieses Produkt festgelegt worden. Die vorgelegten Informationen beruhen auf der Kenntnis der Bestandteile und der Toxikologie ähnlicher Produkte.
- Informationen über ökologische Auswirkungen**
- Über produkt** : Produkt kann einen Film auf den Wasseroberfläche bilden, der den Sauerstoffaustausch verhindern kann.
- Ökotoxizität** : Es liegen keine Angaben vor.
- Über produkt**
- Bioakkumulationspotential** : Dieses Produkt kann durch die Nahrungsketten in der Umwelt biologisch akkumulieren.
- Persistenz - Abbaubarkeit** : Hauptbestandteile sind langfristig biologisch abbaubar, aber das Produkt enthält Komponenten, die auf Dauer die Umwelt belasten können.
- VOC - (g/l)
(fluechtiger organischer Verbindungen)** : Keine.
- Mobilität** : Nicht mischbar mit Wasser. Auslaufende Substanz kann in den Boden eindringen und zu Boden- und Grundwasserverunreinigungen führen.
- Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften** : Unbekannt.
- Andere Schädliche Wirkungen** : Unbekannt.

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

- Allgemein** : Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Diesen Stoff und seinen Behälter auf entsprechend genehmigter Sondermülldeponie entsorgen. Entsorgung gemäß den örtlichen bzw. nationalen Sicherheitsvorschriften.
- Industrielle Abfall-Nr** : 13 02 05 - Nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis. (Gefährliche Abfälle im Sinne der Richtlinie 91/689/EWG des Rates über gefährliche Abfälle)



SICHERHEITSDATENBLATT

Blatt : 7 / 8

Revision - Ausgabenr. : 1

Datum : 20 / 9 / 2010

Ersetzt : 0 / 0 / 0

G-D ; YfjYVY““G5 9 , \$**000591**

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG (Fortsetzung)

- Verunreinigte Verpackungen** : Entsorgung gemäß den örtlichen bzw. nationalen Sicherheitsvorschriften. Diesen Stoff und seinen Behälter auf entsprechend genehmigter Sondermülldeponie entsorgen.
- Spezielle Vorsichtsmassnahmen** : Dieses Öl gehört nach Gebrauch in eine Altölannahmestelle. Jede Beimischung von Fremdstoffen wie Lösemitteln, Brems- und Kühlflüssigkeiten ist verboten.
Unsachgemäße Beseitigung von Altöl gefährdet die Umwelt!
Leere Behälter mit Rückständen des Produkts (Feststoffen, Flüssigkeiten und/oder Dämpfen) können eine Gefahr darstellen. Nicht unter Druck setzen, schneiden, schweißen, hartlöten, löten, bohren, schleifen oder den Behälter der Hitze, Flammen, Funken, statischer Elektrizität oder anderen Zündquellen aussetzen. Es besteht Explosionsgefahr mit möglichen Verletzungen oder Todesfolgen. Leere Behälter sollten vollständig geleert, richtig verschlossen und sofort an eine Wiederaufarbeitungsstelle gegeben oder sachgerecht entsorgt werden.
Wan die Behälter nicht leer ist, auf entsprechend genehmigter Sondermülldeponie entsorgen.

14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

- Allgemeine Nachrichten** : Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften (ADR/RID, ADNR, IMDG, ICAO/ IATA)

15 ANGABEN ZU RECHTSVORSCHRIFTEN

- EG-Einstufung** : Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG in ihrer geänderten und angepassten Fassung nicht als gefährlich eingestuft.
- Symbol(e)** : Keine.
- R-Sätze** : Keine.
- S-Sätze** : Keine.
- Weitere Sätze** : Enthält Aminsalz eines phosphorsäureestern - Substituiertes thiadiazol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage fuer berufsmassige Benutzer erhaeltlich.
- **Nationale Vorschriften**
- Deutschland** : WGK : 2

16 SONSTIGE ANGABEN

- Empfohlene Verwendungen und Beschränkungen** : Das Patentschriften und das Intelligenz fachlich beliebig Artikel Büchse sein archiviert am dein Lieferant.
- Auflistung der relevanten R-Sätze (Punkt 3)** : R36/38 : Reizt die Augen und die Haut.
R43 : Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R51/53 : Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- Überarbeitung** : 20 / 9 / 2010
Revision - Siehe : *
- Erstellt von** : Ruud Hilgers
- Ersetzt** : 0 / 0 / 0

Inhalt und Format dieses Sicherheitsdatenblattes entsprechen der VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES

ABLEHNUNG DER HAFTUNG. Wir haben die in diesem SDB enthaltenen Informationen von Quellen bezogen, die wir für

	SICHERHEITSDATENBLATT	Blatt : 8 / 8
		Revision - Ausgabenr. : 1
		Datum : 20 / 9 / 2010
		Ersetzt : 0 / 0 / 0
G-D; YfjYVY“`G5 9`, \$		000591

zuverlässig halten. Die Richtigkeit der Information, in ausgedruckter oder angedeuteter Form, ist nicht gewährleistet. Die Bedingungen oder Methoden der Handhabung, Lagerung, Benutzung oder Entsorgung des Produkts liegen außerhalb unserer Kontrolle, und eventuell auch außerhalb unseres Informationsbereichs. Aus diesem und anderen Gründen übernehmen wir keine Verantwortung und lehnen ausdrücklich Haftung für Verlust, Schaden oder Unkosten ab, die aus der Handhabung, Lagerung, Verwendung oder Entsorgung des Produkts entstehen könnten oder damit in irgendeiner Weise verbunden sind. Dieses SDB wurde für dieses Produkt ausgearbeitet und darf nur damit verwendet werden. Sollte das Produkt als ein Bestandteil eines anderen Produkts verwendet werden, dann treffen diese SDB-Informationen wahrscheinlich nicht zu.

Ende des Dokumentes